

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Alt Meteln-Cramon-Groß Trebbow

Ausgabe 1

Dezember 2017 / Januar / Februar 2018





Lebendiger Adventskalender

Der lebendige Adventskalender lebt von der offenen Tür für jeden, an einem Tag in der Adventszeit, für ein bis zwei Stunden. Wir laden ein zum Mut, die Tür zu öffnen, einzulassen und gemeinsam Advent zu erspüren. So kann man bei einer Tasse Tee oder Kaffee Gemeinschaft erleben, reden, singen, Gebäck verkosten und vieles mehr.

Woher weiß ich, wer wann und wo die Tür öffnet?

Es hängt ein Zettel gut leserlich am beleuchteten Fenster mit dem Datum und der Uhrzeit. Zusätzlich ist es gut einzuladen, z. B. über den Gartenzaun oder die Straße.

Wer kann mitmachen?

Alle, die ihr Zuhause für ein bis zwei Stunden öffnen, um die Adventszeit einzulassen.

Wenn ich noch Fragen habe, an wen kann ich mich wenden?

An Regine Iven oder unsere Hauptamtlichen der
Kirchgemeinde Alt Meteln-Cramon-Groß Trebbow.
Tel.: 03867-612324, E-Mail: regineiven@gmx.de

Fotonachweis:

Seite 1 M. Hansen, S. 2 R. Iven, Seite 4 und 5 K. Manthey, S. 6 A. Kreuzberg und Steffen Nowack, S. 7 G. Jansen und K. Manthey, S. 8 u. 9 G. Jansen, S. 10 Rainer Polzer, S. 11 Grit Polzer, S. 15 und 17 ClipArt, S. 22 R. Polzer, S. 24 bis 27 K. Manthey

Advent – damit Weihnachten nicht blendet

Wenn ich in dieser dunklen Jahreszeit morgens das Licht anmache, schließe ich unwillkürlich die Augen. Ein grelles Licht morgens blendet. Wenn mir nachts auf der Straße ein Auto mit Scheinwerfern entgegen kommt, dann muss ich blinzeln, weil ich geblendet bin. Meine Augen können sich nicht so schnell an das grelle Licht gewöhnen. Sie brauchen eine Zeit, um sich von Dunkel auf Hell umzugewöhnen. Blendet helles Licht zu schnell auf, schmerzt es unangenehm in den Augen.

Und so will auch der Adventskranz mit dem sich steigenden Licht der Kerzen andeuten: Auch das Licht von Weihnachten bedarf einer Gewöhnungszeit. Ich muss mich auf das Geschehen einstellen, das wir feiern: Jesu Geburt. Eine Zeit, die ungewöhnlich ist, eine Geschichte, die unglaublich erscheint: Gott kommt auf diese Welt und ist uns nahe. Von heute auf morgen kann dieses große Geschehen seine Kraft wohl nicht entwickeln. Den Vorlauf des Advent benötigen wir als Menschen. Es muss bei uns ankommen können und sacken dürfen, dass Gott uns Nähe schenkt und als einfaches Baby in diese Welt gekommen ist. Aber dieses Baby ist eben auch ein ganz besonderes Baby, von ihm geht ein Schein aus in diese Welt hinein. Dieser Schein ergreift uns und breitet sich in uns aus, aber langsam. Es dauert seine Zeit, bis ich spüre, dass ich dieses Licht brauche. Es dauert seine Zeit, bis ich merke, dass ich diese Wärme und Geborgenheit für mein Leben benötige. Ich brauche auch meine Zeit, um anzunehmen, dass es das Licht dieses einfachen und besonderen Babys in der Krippe ist, das mich mit Hoffnung und Frieden füllen will. Die Zeit des Advents ist eine solche Zeit der Gewöhnung.

Ich wünsche Ihnen eine gute Adventszeit: Zeit, um allmählich die Augen für dieses großartige Licht von Weihnachten öffnen zu können. Zeit für alle Vorbereitungen, die getan werden müssen, um dieses wertvolle Fest fröhlich feiern zu können. Zeit, damit sich das Licht Kerze um Kerze und Sonntag um Sonntag auch in Ihnen ausbreiten kann.

Herzliche Grüße,
Ihr Markus Seefeld, Pastor

Rückblick

Fröhliches Pfadfinderleben

Ein ganz besonderes Highlight erwartete die Pfadfinder unserer Gemeinde und Dambeck nach den Ferien. Mit Kanus erkundeten wir die Warnow, schliefen bei kühlen Temperaturen in der Jurte, genossen es, über Feuer selber unser Essen zu kochen und hatten eine Menge Spaß beim Baden, was der eine oder andere freiwillig oder unfreiwillig mitnahm. Nur ein Boot kenterte bei den vielen Kilometern, doch alle erreichten unbeschadet den heimatischen Hafn.



Der diesjährig gesetzte Arbeitsschwerpunkt meinerseits, die spähenden Falken aus Groß Trebbow und die Seadler aus Dambeck durch verschiedene gemeinsame Aktionen zusammenwachsen zu lassen, ist geglückt, wie man anhand der Fotos gut erkennen kann. Die Gruppenstunden werden dennoch separat 14-täglich in Dambeck mit ca. 20 Kindern und in Trebbow jeden Freitag mit zweimal zwölf Kindern durchgeführt. Interessierte können gerne zu diesen Gruppenstunden „schnuppern“ kommen.



Hansapark

Kinder aus unserer Gemeinde waren eingeladen, den Hansapark unsicher zu machen. Dafür händigte uns der Bürgermeister von KleinTreibbow, Herr Banuscher, zwölf Freikarten aus, für die wir sehr danken. Wir hatten einen tollen Tag, gute Gemeinschaft und konnten so manchen Adrenalinkick mitnehmen. Vielen Dank auch an dieser Stelle an alle Begleiterinnen, die diesen Ausflug mitgetragen haben.



Pilgerkloster Tempzin

14 Pfadfinder/innen brachen am 3. November gemeinsam auf. Als erstes mussten sie das Pilgerkloster Tempzin finden, wo wir herzlich aufgenommen wurden. Am nächsten Tag ging es per Pedes über Warin nach Baumgarten. Dort übernachteten wir im Pfarrhaus und wurden in der Pilgerherberge herzlichst aufgenommen. Unser Abschluss war in der Klosteranlage Rühn mit einem leckeren Mittagessen in der Klosterschänke. Recht herzlich will ich mich auch hier bei allen Eltern bedanken die diesen Ausflug auf vielseitige Art und Weise unterstützt haben.

Euer Konstantin.



Besuch der Dorfkirche in Zickhusen

„Herzlich willkommen, wärmt euch auf“, mit diesen Worten begrüßte uns die Gemeindepädagogin Agnes Kreutzberg in der noch vom Erntedankfest geschmückten Kirche in Zickhusen. Diese Worte waren eine Wohltat, denn es regnete auf unserem Wanderweg und wir kamen ziemlich durchnässt an. Nach einer kleinen Stärkung durfte jeder überlegen, wofür er „Danke“ sagen möchte. Unsere Aussagen wurden in dem Lied „Laudato si“ integriert und gemeinsam sangen wir somit unser Lied. Anschließend schauten wir uns die Kirche genauer an, denn jeder sollte an seinem Lieblingsplatz einen Stein ablegen. Schnell wurden wir fündig. Viele fanden die Kanzel und die Orgel sehr interessant. Aber auch das Taufbecken, Fenster oder Bänke wurden gewählt. Als kleine Erinnerung konnten wir ein Kreuzwachsmalbild herstellen. Es hat allen Spaß gemacht und wir möchten uns herzlich bei Frau Kreutzberg bedanken.

Klasse 3a und 3b



Zickhusener Kindergartenkinder feiern Erntedank in der Kirche.



Der Kirchennachmittag in Zickhusen

ist immer richtig gut besucht. Die herzförmigen Seifen, die an diesem Nachmittag entstanden, erinnern an Luthers Erkenntnis von Gottes Liebe, die jedem gilt.
Agnes Kreutzberg

Frische Hörnchen zum Martinstag

Wer kann sie besser backen, als unsere Hilde Wahlbrink aus Seehof? Aus drei Kilo vorbereitetem Hefeteig zaubert sie in ihrer Küche jedes Jahr zum Martinstag mehr als hundert duftende Hörnchen, die sie nach dem Martinsspiel als Zeichen des miteinander Teilens unter die Leute bringt. So auch am 11.11. 2017 in Alt Meteln zum Martinsfest. Gerda Jansen



Laternenumzug zu Sankt Martin

Wie jedes Jahr startete unser Sankt Martinsumzug mit einem kreativen Angebot in der Pfarrscheune Alt Meteln. Anschließend zogen die kleinen und großen Teilnehmer in die Alt Metelner Kirche. Dort erwartete sie ein von Konfirmanden erarbeitetes Anspiel zu Sankt Martin. Teilen, das ist die Aufgabe von uns Christen, von dem was wir haben abzugeben, nicht nur materieller Art, sondern auch unsere Zeit und unserer Hoffnung für die Welt, die Zukunft, die Ewigkeit. Anschließend zogen wir unter der Begleitung der Feuerwehr Alt Meteln zur Pfarrscheune, wo wir gegrillte Würstchen, Glühwein und Gemeinschaft genießen konnten. Alles in allem ein wunderschöner gelungener Nachmittag mit Raum für Begegnung. „Wunder passieren eben immer wieder, wir müssen sie nur sehen wollen.“ Zitat Dr. Hirschhausen. Wenn wir teilen, können wir auch manches Wunder erleben.

Konstantin Manthey



Unsere Trebbower Dorfkirche

Ein Schmuckstück war sie schon immer, die Trebbower Dorfkirche, die vermutlich Mitte des 15. Jahrhundert errichtet wurde, und dass sich diese Backsteinkirche samt ihres Inventars in einem guten Bauzustand befindet und somit ein attraktiver Ort für kirchliche und kulturelle Veranstaltungen darstellt, ist zum großen Teil dem 2002 gegründeten "Förderverein Dorfkirche Groß Trebbow e.V." zu verdanken. Seine Mitglieder setzten sich zum Ziel, die Evangelische Kirchengemeinde bei der Erhaltung des Gotteshauses durch das Sammeln von Spenden, aber auch durch viel Eigenleistungen mit viel Liebe zum Detail zu unterstützen. Die aufwendigen Bauarbeiten in den letzten vier Monaten an und in der Kirche sind abgeschlossen und wurden am Sonntag mit einem Orgelkonzert von Christian Domke, Kantor der Schweriner Paulskirche, gefeiert. Vereinsvorsitzende des Fördervereins Dorothea von Trotha informierte die zahlreichen Gäste über den Verlauf der Arbeiten, dankte all denen, die uneigennützig das Baugeschehen sowie das Aus- und Einräumen des Kirchenmobiliars unterstützten. So erwähnte sie ihren stellvertretenden Vorsitzenden Rainer Kloth, der die aufwendigen Sanierungsarbeiten koordinierte und selbst mithalf. Aber auch andere Helfer sind erwähnenswert, wie Brunhilde Ruttkowski. Sie putzte den großen Kerzenleuchter, so dass er wieder eines der vielen Schmuckstücke im Kirchenschiff ist. Andere beteiligten sich beim Säubern im Innenraum. Das Orgelkonzert mit Christian Domke war ein Dankeschön für alle Bauarbeiter und Handwerker, für Helfer, Förderer und Sponsoren, ohne die das 97.000 Euro teure Bau- und Sanierungsprojekt nicht möglich gewesen wäre. Der beliebte Organist spielte auf der 1855 gebauten Frieseorgel Stücke von Bartholdy, Brahms, West, Conradi u. a. Nach dem bezaubernden Orgelkonzert lud der Förderverein zu einem kleinen Imbiss ein. Hierbei gab es genügend Möglichkeiten, um mit dem Architekten Wolfram Keßler oder den Vereinsmitgliedern zu sprechen.

Gerda Jansen



Große Freude

Mit einem Festgottesdienst am 5. November wurde die seit fünf Jahren aufwendig sanierte Kirche St. Georg zu Kirch Stück wieder in Betrieb genommen. Fast 150 Gäste nahmen daran teil und erfuhren, wie das Gotteshaus aus dem Dornröschenschlaf zu einem lebendigen Plattdeutschen kirchlichen Zentrum erweckt wurde. Im Gottesdienst, geführt



von Pastor Markus Seefeld und musikalisch umrahmt durch den Kirchenposaunenchor, standen Freude und viele Dankesworte über die wunderbar restaurierte Kirche im Mittelpunkt. Leider musste Bischof Dr. Andreas von Maltzahn den Besuch aus gesundheitlichen Gründen absagen, doch seine herzliche Predigt wurde von Pastor Seefeld verlesen. Hierin bezog sich der Bischof auf das Plattdeutsche und die dadurch wachsenden Wurzeln, die Halt geben und wichtig für eine Gesellschaft sind. "Möge diese Kirche für alle Tage ein guter Ort sein zu fragen nach Gott und nach unseren Mitmenschen, um herauszufinden, was der Gemeinschaft dient! Es ist gut, wenn dabei die Wurzeln unserer Identität im Blick bleiben", so die Wünsche des Bischofs .

Große Freude herrschte auch beim Förderverein der Kirche zu Kirch Stück, der mit viel Engagement und gesammelten Spenden wesentlich dazu beitrug, das anspruchsvolle Projekt in Gang zu bringen und zu bewältigen.

Die Instandsetzungen der gotischen Backsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert erstreckten sich seit 2012 in mehreren Bauabschnitten. Sie begannen mit der Restaurierung der Glocke und des Glockenstuhls. Es folgten weitere fünf Bauabschnitte und endete mit der Restaurierung der Innenräume von Kirchenschiff und Chor 2017. Auch der wertvolle Schnitzaltar aus dem Jahre 1430 wurde restauriert, die ältesten Glasmalereifenster wurden gesichert und die Kirche erhielt wieder einen Wetterhahn auf dem Turm. Um das Feuchtigkeitsproblem in den Griff zu bekommen, standen die Instandsetzung des Traufbereiches, der Einbau einer Permanentheizung in den Mauersockel und die Ableitung des Oberflächenwassers an erster Stelle.

Während der Architekt die vielen Arbeiten erläuterte, nannte Pastor Markus Seefeld die jeweiligen Sponsoren, Stiftungen und Förderer, ohne die die langjährigen und gründlichen Restaurierungsarbeiten gar nicht möglich gewesen wären. Die Gesamtkosten aller Bau- und Restaurierungsarbeiten liegen bei 880.00 Euro. Der Anteil der eingeworbenen Förder- und Stiftungsmittel liegt bei 92 %.

Gerda Jansen

Generalprobe erfolgreich – Premiere steht noch nicht fest



Das hatte die kühnsten Erwartungen übertroffen und alle Skeptiker in den Schatten gestellt: Die alte neue Pfarrscheune zu Cramon, unsere künftige Hörspielscheune, erlebte am Reformationstag einen regelrechten Besucheransturm. Mehr als 200 Frauen, Männer und Kinder, Christen und Nicht-Christen, saßen dichtgedrängt auf den Bänken der „Biertischgarnituren“ und feierten Martin Luther, der vor 500 Jahren seine Thesen in Wittenberg veröffentlichte, ob er sie tatsächlich an die Tür der Kirche nagelte, ist ja nicht bewiesen. Vielen Dank den Mitgliedern von Ortsausschuss und Förderverein Cramon für die fleißige Arbeit, vom Scheunenputz bis zum Ein- und Ausräumen und dem Bewirten der Gäste. Für all das war wenig Zeit vorhanden und umso mehr Einsatzbereitschaft notwendig.

Sicherlich, Gottesdienst und Imbiss zum großen Reformationsjubiläum waren anders gedacht – z.B. auf vernünftigen Stühlen sitzend, im gut beheiztem Raum – aber, passend zur Reformation, die ja auch nichts Fertiges ist, wurde improvisiert. Und das war okay! Aber – auch das Ergebnis bis hierher ist wirklich sehenswert im Vergleich zu der alten „fast Ruine“: Vom schönen Reetdach über den Fußboden, vom Lehmputz und den Balken bis hin zu dem wirklich gut passenden Lampen. Jetzt aber sollte die Fertigstellung dieses großen Projektes anvisiert werden, zügig doch ohne Drängeln und Schieben.

Der Förderverein ist fleißig dabei, die Außenanlagen rund um das Gebäude in Schuss zu bringen. Vor allem, damit das Fundament der Scheune nicht noch zusätzlich Regenwasser aufsaugen kann. Innen ist noch einiges zu tun. Die Glastür und die Scheiben, die den Saal vom Flur trennen, fehlen noch. Wenn sie eingebaut sind, ist zumindest erst einmal die Zugluft gestoppt, die über die offene linke Seite in den Saal vordringt. An der Stelle muss gemeinsam mit dem Denkmalschutz eine für alle Seiten verträgliche Lösung gefunden werden. Es fehlen Stühle und Tische, die Küche, die – für eine Hörspielscheune wichtige Beschallungsanlage – und dann in einem zweiten Schritt die Technik, mit der Hörspiele produziert werden können. Das kleine Studio muss auch noch eigens dafür hergerichtet werden, Sauerkrautplatten werden die Akustik des Nebenraumes verbessern. Ganz nebenher gibt es noch viele Kleinigkeiten zu erledigen, vom Anbringen der gespendeten Studio-Scheinwerfer oder der Haltehaken für die Tore und Türen.

Zählen wir das alles zusammen, so benötigen wir noch gut 60.000 € für die restlichen Arbeiten, ohne die wir die „Hörspielscheune“ nicht als solche in Betrieb nehmen können. Insofern ist die Initiative des Fördervereins „...kauf Dir (D)einen Stuhl“ eine interessante und gute Sache. Jeder kann für diesen Stuhl 30 € einzahlen und dann kommt, wenn der Spender es möchte, sein Name auf die Lehne. Die Aktion ist gut angelaufen aber es braucht noch einige Spender, bis wir die etwa 80 Stühle zusammen haben. Ziel ist es, die Scheune zum Johannistfest im Juni 2018 feierlich einzuweihen und ihrer endgültigen Bestimmung zu übergeben.

Rainer Polzer
Kirchenältester

"Kreativ Auftanken"

Im Oktober entstand bei "Kreativ Auftanken" eine vielfältige Engelschar.



Gottesdienste und Veranstaltungen

Dezember						
03	So	10.15	Familiengottesdienst zum 1. Advent	Alt Meteln, Pfarrscheune	Pastor Seefeld Gem.Päd. Manthey Frau Wahlbrink	
			Büchertisch			
05	Di		Backstube	Gemeindezentrum Klein Trebbow		
06	Mi	14.30	Gemeindecafé	Cramon, Pfarrhaus		
09	Sa	17.00	Adventskonzert des Trebbower- und des Schelfkirchenchores	Kirch Stück, Kirche		
10	So	10.00	Plattdeutscher Gottesdienst zum 2. Advent	Kirch Stück, Kirche	Präd. Thomas Lenz	
12	Di	19.30	Bibel im Gespräch	Groß Trebbow, Pfarrhaus	Pastor i.R. W.-D. Feldkamp	
13	Mi	14.00	Gemeinsame Weihnachtsfeier der Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde	Gemeindezentrum Klein Trebbow		
14	Do	17.30	Taizégottesdienst mit anschl. Buffet	Alt Meteln, Pfarrscheune	Gem.Päd. Kreutzberg	
15	Fr	19.30	De Wiehnachtsberader; snaksche Geschichten for't Fest von und mit Thomas Lenz, Gitarre Arne Wolf	Medewege, Hofcafé	Förderverein Kirche Kirch Stück	

16	Sa	17.00 17.00	Adventskonzert des Bläserchors Konzert Convivium canticum	Alt Meteln, Kirche Zickhusen, Kirche	Förderverein Kirche
17	So	10.00 14.00	Gottesdienst zum 3. Advent mit Abendmahl Tischgottesdienst zum 3. Advent	Zickhusen, Kirche Cramon, Kirche	Pastor Seefeld Pastor Seefeld
20	Mi	10.45	Weihnachtsfeier	Seehof, Pflegezentrum	
24	So	14.30 14.30 15.00 15.00 15.00 17.00 17.00 23.00	Christvesper plattdeutsch Christvesper Christvesper mit Krippenspiel Christvesper mit Krippenspiel Christvesper Christvesper Christvesper Spätandacht	Kirch Stück, Kirche Zickhusen, Kirche Groß Trebbow, Kirche Alt Meteln, Kirche Cramon, Kirche Alt Meteln, Kirche Groß Trebbow, Kirche Alt Meteln, Kirche	Diakon Wergin Diakon Zimmermann Gem.Päd. Manthey Gem.Päd. Kreutzberg Pastor Seefeld Pastor i.R. Feldkamp Pastor Seefeld Pastor Seefeld
25	Mo	10.15	Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag	Alt Meteln, Kirche	Pastor Seefeld
26	Di	10.00	Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag	Groß Trebbow	Gem.Päd. Manthey
27	Mi	14.00	Gemeindecafé	Alt Meteln, Pfarrscheune	
31	So	16.00	Gottesdienst zum Altjahrsabend mit Abendmahl	Cramon, Kirche	Pastor Seefeld

Januar

01	Mo	14.00	Neujahrsandacht	Zickhusen, Kirche	Pastor Seefeld
03	Mi	14.30	Gemeindecafé	Cramon, Pfarrhaus	
07	So	10.00	Gottesdienst	Kirch Stück, Gemeinde- raum	Präd. Wittig
10	Mi	16.00	Kinderkirchennachmittag	Zickhusen, Gemeindesaal	Gem.Päd. Kreuzberg
11	Do	19.30	Kreativ Auftanken : „Wollwerkstatt“	Alt Meteln, Pfarrscheune	Gem.Päd. Kreuzberg
12	Fr	19.30	Plattdeutsch mit Susanne Bliemel vom NDR	Medewege, Hofcafé	Förderverein
14	So	10.15	Gottesdienst	Alt Meteln, Pfarrscheune	Pastor Seefeld
19	Fr	18.30	Neujahrsempfang	Alt Meteln, Pfarrscheune	Pastor Seefeld Gem.Päd. Manthey
21	So	10.00	Gottesdienst mit Kindergottes- dienst	Klein Trebbow, Gemeinde- zentrum	Pastor Seefeld

27	Sa	09.00	Konfirmandentag/Unterricht	Alt Meteln, Parrscheune	Pastor Seefeld
28	So	10.00 14.00	Gottesdienst Gottesdienst	Zickhusen, Kirche Cramon, Pfarrscheune	Pastor Seefeld Pastor Seefeld
31	Mi	14.00	Gemeindecafé	Alt Meteln, Pfarrscheune	



Februar

04	So	14.00 17.00	Familiengottesdienst Die Solovki-Inseln - Eine Reise an den Ursprung des Gulags, Vortrag von Anne Drescher	Alt Meteln, Pfarrscheune Klein Trebbow, Hof Trebbow	Gem.Päd. Manthey Förderverein
05 bis 09	Mo bis Fr		Kinderbibelwoche	Alt Meteln, Pfarrscheune	Gem.Päd. Manthey
07	Mi	14.30	Gemeindecafé	Cramon, Pfarrhaus	
11	So	10.00	Gottesdienst	Klein Trebbow, Gemein- dezentrum	Lekt. Dreisbach
15	Do	19.30	Plattdeutsch mit Prof. Dr. Hans Jochim Schmidt	Medewege, Hofcafé	Förderverein Kirch Stück
18	So	10.15	Gottesdienst	Alt Meteln, Pfarrscheune	Pastor Seefeld
22	Do	17.30	Taizégottesdienst mit anschl. Buffet	Alt Meteln, Pfarrscheune	Gem.Päd. Kreuzberg

24	Sa	09.00	Konfirmandentag/Unterricht	Alt Meteln, Pfarrscheune	Pastor Seefeld
25	So	10.00	Gottesdienst up platt	Kirch Stück, Gemeinde- raum	Pastor i.R. Vofß
		14.00	Gottesdienst	Cramon, Pfarrscheune	NN
28	Mi	14.00	Gemeindecafé	Alt Meteln, Pfarrscheune	

März

02	Fr	18.00	Gottesdienst zum Weltgebetsstag	Alt Meteln, Pfarrscheune	
----	----	-------	---------------------------------	--------------------------	--



Die Kirchengemeinde gratuliert im Dezember:

Feldkamp, Wolf-Dieter	Alt Meteln	76 Jahre
Müller, Manfred	Alt Meteln	75 Jahre
Krüger, Ingrid	Schwerin	79 Jahre
Leistikow, Erika	Alt Meteln Ausbau	80 Jahre
Kremer, Christel	Lübstorf	83 Jahre
Marquardt, Brigitte	Böken	70 Jahre
Hollnagel, Hans-Dieter	Cramonshagen	74 Jahre
Karwowski, Waldemar	Lübstorf	78 Jahre
Taube, Jutta	Cramon	89 Jahre
Rieckhoff, Hildegard	Lübstorf	85 Jahre
Fischer, Horst	Alt Meteln	82 Jahre
Kaspritzki, Reinhilde	Lübstorf	78 Jahre
Toeffling, Ilse	Alt Meteln	74 Jahre
Leistikow, Gertrud	Cramonshagen	81 Jahre
Quarte, Rosemarie	Herren Steinfeld	71 Jahre
Nowitzki, Birgit	Lübstorf	73 Jahre
Krüger, Kurt	Seehof	87 Jahre
Nitsch, Walter	Zickhusen	86 Jahre
Markwald, Manfred	Schönfeld Mühle	71 Jahre
Schmidt, Christel	Böken	80 Jahre
Fritz, Christa	Seehof	85 Jahre
Küntzel, Reinhard	Wendisch-Rambow	81 Jahre
Linke, Christa	Cramonshagen	81 Jahre
Pallaks, Käte	Alt Meteln	82 Jahre
Brandt, Marga	Zickhusen	79 Jahre
Toeffling, Claus-Dieter	Alt Meteln	72 Jahre
Rook, Helga	Klein Trebbow	70 Jahre



Monatsspruch für Dezember

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. Lukas 1, 78-79

Die Kirchengemeinde gratuliert im Januar:

Rieckhoff, Paul	Schwerin	90	Jahre
Dudda, Hildegard	Nienmark	78	Jahre
Bildat, Annemarie	Dümmer	87	Jahre
Liedtke, Hans-Joachim	Lübstorf	82	Jahre
Steinmetz, Peter	Hundorf	77	Jahre
Funk, Hans-Joachim	Alt Meteln	74	Jahre
Schakau, Lisa	Alt Meteln	87	Jahre
Helm, Helga	Neu Meteln	78	Jahre
Gerlach, Dora	Klein Trebbow	78	Jahre
Kahl, Eleonore	Herren Steinfeld	71	Jahre
Hoch, Bärbel	Lübstorf	74	Jahre
Schack, Eva-Marie	Lübstorf	78	Jahre
Benthin, Christa	Drieberg	87	Jahre
Kremer, Walter	Lübstorf	84	Jahre
Kuhlmann, Hanne-Lore	Drispeth	84	Jahre
Schröder, Gertrud	Lübstorf	84	Jahre
Pieschel, Ulla	Pingelshagen	77	Jahre
Meckert, Karin	Neu Meteln	78	Jahre
Taschenbrecker, Lisa	Pingelshagen	88	Jahre
Gremzow, Volker	Pingelshagen	76	Jahre
Kremer, Gertraut	Lübstorf	76	Jahre



Die Kirchengemeinde gratuliert im Januar:

Altrichter, Waltraut	Lübstorf	98 Jahre
Nitsch, Anita	Zickhusen	79 Jahre
Schlüter, Roswitha	Groß Trebbow	81 Jahre
Papenfuß, Erhard	Pingelshagen	86 Jahre
Dr. Förster, Hanna	Rugensee	81 Jahre
Geiseler, Katharina	Lübstorf	78 Jahre
Stanislawski, Monika	Neu Meteln	71 Jahre
Freitag, Ulrich	Pingelshagen	80 Jahre
Ther, Petra	Pingelshagen	73 Jahre
Ehmke, Heinz	Hundorf	92 Jahre
Bremer, Jürgen	Lübstorf	80 Jahre
Busse, Paul-Friedrich	Schwerin	81 Jahre



Monatsspruch für Januar

Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren. 5. Mose 5, 14

Die Kirchengemeinde gratuliert im Februar:

Osnowski, Kurt	Seehof	83 Jahre
Möller, Elfriede	Seehof	78 Jahre
Baade, Peter	Cramon	81 Jahre
Funk, Bärbel	Alt Meteln	72 Jahre
Ruttkowski, Brunhilde	Groß Trebbow	83 Jahre
Thiel, Gerda	Cramonshagen	82 Jahre
Rewoldt, Elfriede	Klein Trebbow	79 Jahre
Lobin, Helga	Alt Meteln	83 Jahre



Die Kirchengemeinde gratuliert im Februar

Redmer, Volker	Gottmannsförde	80	Jahre
Ebert, Ernst	Neu Meteln	80	Jahre
Langpap, Irma	Drieberg Dorf	88	Jahre
Möller, Dorothea	Groß Trebbow	85	Jahre
Lippke, Emilie	Cramonshagen	101	Jahre
Frahm, Edeltraut	Alt Meteln	83	Jahre
Schlensack, Margot	Gottmannsförde	92	Jahre
Baade, Gerhard	Schwerin	87	Jahre
Turreck, Heinz	Moorbrink	80	Jahre
Bremer, Margot	Lübstorf	82	Jahre
Fiedelmeier, Gertrud	Cramonshagen	87	Jahre
Bahr, Ursula	Alt Meteln	78	Jahre
Moritz, Elsbeth	Schwerin	85	Jahre
Turreck, Marie-Luise	Barner Stück	80	Jahre
Diener, Horst	Hundorf	78	Jahre
Haberland, Christel	Hof Meteln	71	Jahre
Pauls, Waltraud	Drispeth	78	Jahre
Böttcher, Dorothea	Dalberg-Wendelstorf	96	Jahre
Piersig, Gunthild	Herren Steinfeld	81	Jahre
Holm, Erich	Barner Stück	71	Jahre
Klank, Rotraut	Herren Steinfeld	74	Jahre
Mannshardt, Renate	Lübstorf	74	Jahre
Küntzel, Ute	Wendisch-Rambow	72	Jahre
Mantel, Peter	Neu Lübstorf	79	Jahre



Monatsspruch für Februar

**Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in
Deinem Herzen, dass du es tust. 5. Mose 30, 14**

Gräber allein machen noch keinen Friedhof

Wer dieser Tage über die beiden Friedhöfe in Cramon geht, der sieht viele geschmückte und winterfest gemachte schöne Gräber. Gut, bei dem einen oder anderen könnte noch ein wenig „Hand angelegt“ werden. Ortsausschuss und Friedhofsausschuss des Kirchengemeinderates würden sich auch darüber freuen, wenn noch mehr aufmerksame Friedhofsbesucher über den Rand des eigenen Grabes hinweg schauen und beispielsweise von den Nachbarn „vergessene“ alte Blumentöpfe in die dafür vorgesehene gelbe Tonne befördern.

Wir haben im zurück liegenden Jahr viel geschafft, um die Sauberkeit und Ordnung auf unseren beiden Friedhöfen zu verbessern. Es wurden ausreichend „gelbe Tonnen“ für Wertstoffe aufgestellt, zwei Kompostanlagen errichtet. (Glas- und Holzgefäße oder auch Kränze und Gestecke nehmen Sie bitte wieder mit nach Hause zum Entsorgen). Das hat nicht nur ehrenamtliches Engagement gekostet, sondern auch Geld. Es liegt also in der Hand aller Grabstellenpächter, wie sich die Kosten entwickeln.

Wir sind außerdem dabei, die Friedhöfe in

Cramon entsprechend unserer christlichen Bestattungskultur im gärtnerischen Bereich weiter voran zu bringen. Dazu wurde ein Zaun neu gesetzt, überalterte Sträucher, abgestorbene Bäume und Wildwuchs entfernt.

Nun wollen wir gemeinsam mit einem Gartenbau-Experten untersuchen, wie sich die Grabanlagen in Zukunft gestalten lassen und neue Baum- und Strauchgruppen die beiden Friedhöfe ansehnlicher im Sinne von Gärten oder kleinen Parks entwickeln. Die neue Urnengrabstelle rund



um die Rotbuche war ein Anfang und beweist das Interesse der Einwohner an modernen und pflegeleichten Gräbern. Wir sind da für alles offen und auch Neuem nicht verschlossen. Die Frage, ob sich vielleicht am Rande in einer Ecke auch ein Friedhof für kleine Haustiere einrichten ließe, ist kein Tabu-Thema. Auf jeden Fall werden sich Wild-Zäune und Komposter demnächst hinter bunten Hecken tarnen. Am oberen Friedhof könnte in der Nähe des „Leichenhauses“ aus einer jetzigen Unkraut-Sammelstelle mit schönen alten Bäumen demnächst eine Rhododendron-Rosen-Anpflanzung mit schattigem Sitzplatz werden.

Rainer Polzer
Kirchenältester, Friedhofsausschuss

Die Männerarbeit

der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) richtet sich auf die Interessen und Situationen von Männern in Gemeinden und Gesellschaft aus. Sie will Männer bei ihrer Suche nach einem neuen Selbstverständnis, einem neuen Rollenbild begleiten. Die Männerarbeit geht zurück auf Vereine und soziale Bewegungen aus früheren Zeiten. Seit 1946 versucht sie, Männern bei der Orientierung zu helfen. Ging es in früheren Jahren vor allem um Fragen der Berufswelt und der öffentlichen Verantwortung, stehen heute individuelle, persönliche und gesellschaftliche Fragen im Mittelpunkt. Innerhalb der evangelischen Kirche sind Männer in vielen Bereichen unterrepräsentiert - z.B. bei Bildungsveranstaltungen und Beratungsangeboten sowie im Ehrenamt. Da Glaube eher als Frauensache gilt, hat sich das umgangssprachliche Schlagwort der „männergeleiteten Frauenkirche“ herausgebildet. Die Männerarbeit hat es sich zur Aufgabe gemacht, Gründe für diese Situation aufzudecken und dafür zu sorgen, dass Männer die Angebote in der Kirche finden, die sie brauchen.

Mrr

Aus der Mecklenburgischen Kirchenzeitung, 22.10.2017, Seite 4

Es ist uns wichtig, auch in unserer Gemeinde Angebote zu entwickeln, die insbesondere von Männern gerne wahrgenommen werden, um sich auszutauschen und im Raum der Kirche einen Beitrag zum Gemeindeleben zu leisten. Das Bierbauprojekt ist ein Versuch, dass auch Männer ein Angebot in unserer Gemeinde wahrnehmen, Gemeinschaft erfahren und sich heimisch fühlen können.“

Gemeindepädagoge
Konstantin Manthey

Ausblick

Pfarrhaus-Konzeptgruppe

Soll es in 40 Jahren noch ein Pfarrhaus in Groß Trebbow geben? Die Konzeptgruppe Groß Trebbow lädt ein, über die zukünftige Gestaltung des Pfarrhauses in Groß Trebbow nachzudenken, kreativ nach Geldquellen zu suchen und bei praktischen Arbeitseinsätzen in 2018/2019 aktiv zu werden. Interessierte wenden sich dazu bitte an den Gemeindepädagogen Konstantin Manthey

Pfadfinderweihnacht

Am 15.12. um 16.30 Uhr findet unsere traditionelle Pfadfinderweihnacht in Wiligrad statt. Dort bekommen die neuen Pfadfinder ihre Tücher und die "alten", wenn es Zeit ist, ihr neues Tuch. Wir wandern mit selbstgebaute Fackeln durch den Wald, grillen und bestehen eine Mutprobe. Genauere Informationen folgen von eurem Konstantin



Friedenslicht

am 21. Dezember begeben sich die Pfadfinder unsere Gemeinde und die Pfadfinder aus der Nachbargemeinde Dambeck gemeinsam auf Fahrt und holen das Friedenslicht im Rahmen einer Andacht ab. Bei Interesse können sich an dieser Aktion gerne auch andere beteiligen. Beginn ist 17:00 Uhr in der Versöhnungsgemeinde Lankow.

Anschließend kann das Friedenslicht im Pfarrhaus Groß Trebbow, bei einzelnen Pfadfindern zuhause oder im Anschluss an unsere Weihnachtsgottesdienste mit eigens dafür mitgebrachten Laternen nach Hause geholt werden. So beteiligen wir uns an dieser symbolischen Handlung, welche immer vor Weihnachten aus Bethlehem kommend über die ganze Welt verteilt wird. Informationen dazu bekommen Sie bei Konstantin Manthey

Herzliche Einladung an alle, bei unseren Krippenspielen mitzuwirken:

Ort der Aufführung	Aufführung	Probenbeginn	Tag/ Zeit der Proben	Wo ist die Probe?	Mit wem?
Kirche Zickhusen 24.12.	14:30 Uhr	Ab 22.11.	Mittwoch 16:00 Uhr	Gemein- desaal Zickhusen	Gem.Päd. Manthey
Kirche Alt Meteln 24.12.	15:00 Uhr	Ab 23.11.	Donners- tag 16:00 Uhr	Pfarr- scheune Alt Meteln	Gem.Päd. Kreutzberg
Kirche Cramon 24.12.	15:00 Uhr	Ab 6.12.	Mittwoch 17:00 Uhr	Pfarrhaus Cramon	Pastor Seefeld
Kirche Groß Trebbow 24.12.	15:00 Uhr	Ab 14.11.	Dienstag 16:00 Uhr	Pfarrhaus Trebbow	Gem.Päd. Manthey



Einladung Neujahrsempfang

Freitag, den 19. Januar 2018 um 18.30 Uhr

Wir laden recht herzlich zum Neujahrsempfang der Kirchengemeinde Alt Meteln-Cramon-Groß Trebbow ein. Allen, die an den verschiedenen Stellen unserer Gemeinde ehrenamtlich tätig sind, wollen wir damit für die gute Zusammenarbeit danken. Seien Sie also herzlich eingeladen und lassen Sie es sich gut gehen bei einem kleinen Imbiss und netten Gesprächen.

Markus Seefeld, Pastor

Die Solovki-Inseln - Eine Reise an den Ursprung des Gulags



Im August 2017 reiste Anne Drescher nach Russland auf die Solovki-Inseln. Im Rahmen einer Studienfahrt besuchte sie das erste sowjetische Arbeitslager, das als Modell des sowjetischen Lagersystems Gulag diente. In ihrem Vortrag am **4. Februar um 17 Uhr auf Hof Trebbow** berichtet Anne Drescher über ihre Erlebnisse und wie das heutige Russland, hundert Jahre nach der „Oktoberrevolution“, mit der Erinnerung an die von den Bolschewiki errichtete erste kommunistische Herrschaft und die Massenverbrechen umgeht.

Angelika Gnoza

Kinderferienwoche

04.02.2018 Eröffnungsfamiliengottesdienst um 14:00 Uhr in der Pfarrscheune Alt Meteln. Teilnehmer/innen dieser kreativen Feriengestaltung erwartet eine spannende Geschichte. Wir erarbeiten ein Theaterstück, stellen Kostüme selbst her, entwerfen Bühnenbilder, musizieren und haben viel Spaß miteinander. Außerdem erfahren wir mehr rund um das Wirken und Leben von Jesus. Dabei schauen wir voraus auf Ostern.

Am 01.04.2018, um 10:15 Uhr im Ostersonntagsgottesdienst wird das Theaterstück in der Kirche Alt Meteln präsentiert.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare sind in den Pfarrhäusern erhältlich oder bei Konstantin Manthey per Mail: konstantin_ma@gmx.de.



Gitarrengruppe für Erwachsene

„Was Hänschen gelernt hat, muss Hans auffrischen“. Die Gitarrengruppe trifft sich dienstags um 19:30 Uhr in Alt Meteln im Pfarrhaus. Zu dieser Gruppe dazu stoßen kann, wer über einige Grundkenntnisse beim Gitarrespielen verfügt und Lust am Singen und Musizieren hat. Wir freuen uns über eine Spende von zehn Euro im Monat.



Vorankündigung zum Weltgebetstag der Frauen



Jedes Jahr am ersten Freitag im März wird weltweit in vielen Ländern ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert. Materialien, die in diesem Jahr Frauen aus Surinam vorbereitet haben, bilden die Grundlage. Wir feiern am **Freitag, dem 2. März, um 18.00 Uhr in der Pfarrscheune Alt Meteln.**

Sowohl beim Gottesdienst als auch beim anschließenden surinamischen Buffet sind Frauen, Männer und Kinder ganz herzlich willkommen.

Wir freuen uns auch auf Frauen, die diesen Abend mitgestalten wollen! Bitte melden Sie sich bei Agnes Kreuzberg!

Einladung zur gemeinsamen Weihnachtsfeier mit der Gemeinde Klein Trebbow am 13.12. im Gemeindezentrum Klein Trebbow



Programm

14 .00 bis 16.00 Uhr Seniorenkaffee

17.00 bis 18.00 Uhr Unterhaltungsprogramm mit Benjamin Nolze

18.30 Uhr Warmes Abendessen

Unkostenbeitrag 15 Euro/Person

Anmeldungen über Frau Ruttkowski, Groß Trebbow

Förderverein der Kirche zu Kirch Stück e.V.



Unsere Veranstaltungsreihe 2017 schließen wir am **Freitag, den 15. Dezember 2017, 19.30 Uhr im Hofcafé Medewege** mit einer plattdeutschen Lesung ab. Thomas Lenz, allen hinlänglich durch seine Sendungen im NDR, auch der „Plappermöhl“, bekannt, erzählt **snaksche Geschichten för't Fest**. Vun schmüstergrienig bet achtersinnig, verhandelt Thomas Lenz öwer de würlklich wichtigen Fragen vun Advent un Wiehnachten. Naja, vielleicht nich ümmer de wichtigste Fragen, dofrör up jeden Fall de interessantesten. Bispäl? Woso wullen de Ingelschen Wiehnachten mal afschaffen? Wat hett dat mit de Wiehnachtsgurke up sik? Un wecke Geschenke gahn gor nich? Freuen Sie sich auf Thomas Lenz und Arne Wolf, der die Lesungen und Erzählungen wieder mit hervorragender Gitarrenmusik ergänzen wird.

Im neuen Jahr geht es dann plattdeutsch mit **Susanne Bliemel** weiter. Die ehemalige Plattdeutschbeauftragte der Landesregierung, die jetzt maßgeblich an der Umsetzung der Einführung des Abiturs in Plattdeutsch beteiligt ist, auch Moderatorin der NDR „Plappermöhl“, kommt am **Freitag, den 12. Januar 2018 um 19.30 Uhr ins Hofcafé Medewege**. Sie liest Geschichten aus ihrem aktuellen Buch „Dat wier de Nachtigall un nich de Uhl“, aus dem aktuellen „Mallbüdel 7“ und wird uns in ihrer gewohnt lockeren Art erzählen, was es sonst noch so Neues gibt.

Am **Donnerstag, den 15. Februar 2018 um 19.30 Uhr** haben wir erstmals **Prof. Dr. Hans Jochim Schmidt** aus Oldenburg bei uns zu Gast. Unter dem Thema „**De Gevadder Dod un annere Märchen för grote Lüd**“ wenden wir uns den Plattdeutschen Märchen zu, einem Gebiet, das wir bislang vernachlässigt haben. Auch diese Veranstaltung findet wieder im **Hofcafé Medewege** statt. Prof. Schmidt, ehemaliger Professor für Grundschulpädagogik an der Universität Rostock, befasst sich schon sehr lange mit der Bedeutung von Märchen in unserer Kulturgeschichte. Als gebürtiger Mecklenburger und als Inhaber eines Hörbuchverlages dürfen wir uns auf einen spannenden, kurzweiligen Abend freuen.

Jürgen Hansen, Vorsitzender

Telefonseelsorge Schwerin Tel. 0800 11 10 - 111 oder 222

Gebührenfreies Angebot für Ratsuchende
beratung@telefonseelsorge.de

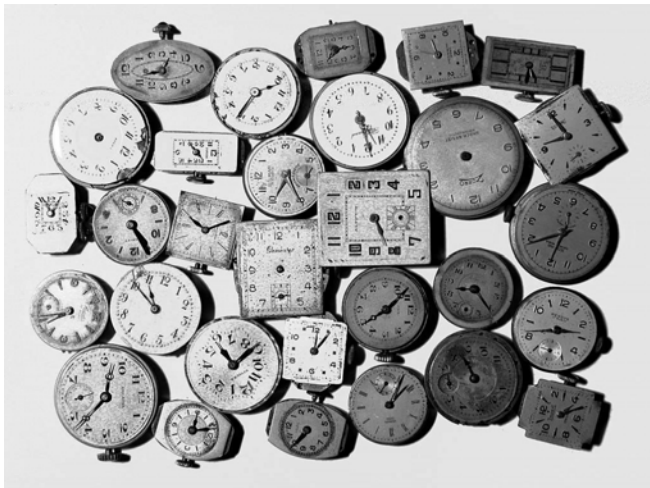
Dat Johr kümmt an sien Enn´,
denn Wihnacht is nich wiet.
Un vüle Minschen segg´n:
Wat rönt sei doch, de Tiet!

Is dit Johr körter wäst,
nich Dag för Dag vergahn?
Hett unse olle Klock
de Stunn´ denn fixer slahn?

Dat´s wohr, de Tiet vergeiht,
un „allens hett sein Tiet“.
Doch - väl heff ick beläft;
letzt Wihnacht is mi wiet.

Mit Dank seih ick taurügg´,
wo´t Johr nu geht tau Enn´.
Dortau weit ick, uns Tiet
liggt gaut in Gott sien Hänn´.

Pastor i.R. Christian Voß



Freud und Leid in der Gemeinde

Aus diesem Leben abberufen und kirchlich bestattet wurden:

Bernd Winkler aus Schwerin, 75 Jahre Ps. 73, 23-24
Herta Kanwischer aus Dalberg, 93 Jahre Ps. 103, 1-2
Gert-Christian Bremer aus Alt Meteln, 78 Jahre Mk. 4, 3-9
Karolin Ohse aus Klein Trebbow, 25 Jahre Ps. 68, 20



Getraut wurden:

Andreas und Melanie Klopsch, geb. Giese in Cramon 1 Kor 13, 7-8



Goldene Hochzeit feierten

Claus und Ilse Toefferling aus Alt Meteln Ps. 103, 1-2

Es sind alle Kasualien bis zum 20.11. 2018 berücksichtigt.

Anzeige



WILLKOMMEN IM WOHN- UND PFLEGEZENTRUM SEEHOF

UNSERE LEISTUNGEN:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Urlaubspflege
- Probewohnen

KONTAKTIEREN SIE UNS:

Parkweg 9a, 19069 Seehof
Tel. 03 85/5 90 14-0
post@wpz-seehof.de
www.wpz-seehof.de



Seehof

Charleston Wohn- und Pflegezentrum

Regelmäßiges

Montag	19.30 Uhr	Aerobic	Alt Meteln, Pfarrscheune
	19.40 Uhr	Kirchenchor	Kirch Stück, Gemeinderaum
Dienstag	09.30 Uhr	Krabbelgruppe	Groß Trebbow, Pfarrhaus
	11.25 - 12.10 Uhr (5. Std.)	Christenlehre Kl. 2	Schule Lübstorf Raum 2
	12.20 - 13.05 Uhr (6. Std.)	Christenlehre Kl. 3	Schule Lübstorf Raum 14
	12.20 - 13.05 Uhr (5. Std.)	Christenlehre Kl. 1	Schule Lübstorf Raum 7
	19.30 Uhr	Gitarrenkreis für Erwachsene	Alt Meteln, Pfarrhaus
	19.30 Uhr, jeden 2. und 4. Dienstag	Bibel im Gespräch	Groß Trebbow, Pfarrhaus
Mittwoch	12.20 - 13.05 (6. Std.)	Gitarre für Anfänger	Schule Lübstorf Raum 2
	13.25 - 14.10 Uhr (7. Std.)	Jugendtechnik	Schule Lübstorf, Werkraum
	14.00 - 16.00 Uhr je- den letzten Mittwoch	Gemeindekaffee	Alt Meteln, Pfarrscheune
	14.30 - 16.00 Uhr jeden 1. Mittwoch	Gemeindekaffee	Cramon, Pfarrhaus
	17.00 - 18.30 Uhr	Bandprojekt	Alt Meteln ,Pfarrscheune
	18.30 Uhr	Bläserchor	Alt Meteln, Pfarrscheune
Donnerstag	12.00 - 13.05 Uhr	Gitarre für Fortge- schrittene	Schule Lübstorf Raum 11
	13.25 - 14.10 Uhr	Gitarre für Könner	Schule Lübstorf Raum 11
	17.00 - 18.30 Uhr	Christenlehre	Alt Meteln, Pfarrscheune
Freitag	15.00 - 16.15 Uhr	Wölflinge	Groß Trebbow, Pfarrhof
	16.00 - 18.00 Uhr	Pfadfinder	Groß Trebbow, Pfarrhof

Adressen und Merkenwertes

Pastor

Markus Seefeld

Lübstorfer Str. 16
19069 Alt Meteln
Telefon: 03867/853
Mobil: 0151/65188698
alt-meteln@elkm.de

Gemeindebüro

Claudia Gollin

Dienstag und Donnerstag
10.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 03867/853
Fax: 03867/530720

Gemeindepädagoge

Konstantin Manthey

Pingelshagener Str. 22
19069 Groß Trebbow
Tel: 03867/595
Mobil: 0173/4497235
konstantin_ma@gmx.de

Gemeindepädagogin

Agnes Kreuzberg

Tel: 03867/4010
Mobil: 0163/1710581
gp.kreuzberg@web.de

Friedhöfe und Scheunenvermietung

Uta Fronk

Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 0162/4739531 oder 03863/334089
uta.fronk@t-online.de

Stefan Sieler

1. Vorsitzender Kirchengemeinderat

Telefon: 03867/6779971
Mobil: 0176/82562651
Sieler.hundorf@web.de

Kirchengemeinde im Internet:

www.kirche-mv.de

BANKVERBINDUNGEN:

Gemeindekonto:

IBAN: DE03 5206 0410 0105 3107 17

sowie Spendenkonto für:

Förderverein Cramon

IBAN: DE62 5206 0410 0007 3107 49

Förderverein Groß Trebbow

IBAN: DE59 5206 0410 0007 3107 06

Förderverein Kirch Stück

IBAN: DE79 1405 2000 1713 8104 56

Förderverein Zickhusen

IBAN: DE68 5206 0410 0007 3106 41

Fahrdienst zu Gottesdiensten

Koordination: Hilde Wahlbrink

Tel.: 0385/5810646

Mobil: 015129186928

Bis zum **Redaktionsschluss** für den nächsten Brief am **10. Februar 2018** können Sie Ihre Beiträge im Gemeindebüro abgeben oder dorthin einsenden. Wir behalten uns vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.

Impressum

Herausgeber. Evang.-Luth. Kirchengemeinde Alt Meteln-Cramon-Groß Trebbow
Redaktion: Pastor Markus Seefeld und Maria Hansen
Auflage: 1500 Stück